Die Reise mit Vater

Ein Film von Anca Miruna Lăzărescu

Foto: Movienet

Materialien für den Unterricht
Sprachniveau B1

Informationen zum Film:

Regie und Drehbuch:	Anca Miruna Lăzărescu
Darsteller:	Alex Mărgineanu, Răzvan Enciu, Ovidiu Schumacher, Susanne Bormann
Land:	Deutschland, Rumänien, Ungarn, Schweden
Genre:	Tragikomödie, Roadmovie
Kinostart:	17. November 2016
Länge:	111 Minuten
FSK:	ab 12 Jahre

Unterrichtsempfehlung:

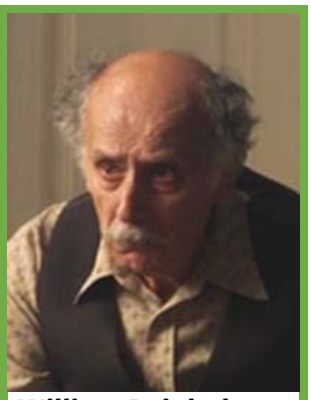
Schulunterricht:	ab 9. Klasse
Altersempfehlung:	ab 14 Jahre
Unterrichtsfächer:	Deutsch, Geschichte, Politik, Sozialkunde
Themen:	Freiheit, 1968er, Demokratie, Politik, Kapitalismus, Kommunismus, Sozialismus, Sowjetunion, Kalter Krieg, Deutsche Minderheit, Heimat, Reisen, Familienkonflikte

Copyright © Goethe-Institut Dänemark
Alle Rechte vorbehalten
Autorin: Annika Wortmann

Nach dem Film

Aufgabe 1:

Ordne die Zitate aus dem Film den Personen zu.

			
Ulli von Syberg:	**Mihai Reinholtz:**	**Emil Reinholtz:**	**William Reinholtz:**
_____	_____	_____	_____

Zitate:

1	„Ich hab soeben die Stones und die Beatles gekauft – einfach so! Die haben 'ne Kiste voller Platten und daneben stehen Bilder von Dubček! Wahnsinn, oder?“
2	„Ich bin für den Sozialismus. Ich war gerade hier um Marx und Lenin zu kaufen, für unsere Arbeitsgruppe.“
3	„Du willst mich operieren, damit ich wieder funktioniere. Ich will aber nicht mehr, verstehst du?“
4	„Ich weiß nicht, aber ich glaube, die Tschechen wollen einfach nur in Freiheit leben. Sie wollen nicht mehr aus Moskau diktiert bekommen, was sie denken und was sie sagen sollen. Wir haben alle genug davon! Wir wollen frei leben, so wie ihr!“
5	„Einfach rüber … solche wie wir werden den Westen niemals sehen, Ulli.“
6	„Ich bin Bürgerin der Bundesrepublik Deutschland, Sie können mich nicht so behandeln!“
7	„Strawberry fields forever, ist englisch und heißt ‚überall nur Erdbeerfelder‘. Für mich singen die von einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft.“
8	„Wir finden das großartig, was ihr da im Osten macht. Historisch gesehen seid ihr uns da einfach um etliche Jahre voraus!“
9	„Seine Krankheit kriegen meist Boxer. Solche, die regelmäßig Schläge auf den Kopf bekommen. Auch im Namen des Sozialismus. Es fällt mir verdammt schwer an Ideologien zu glauben.“
10	„Haben sie euch in der Fahrschule nicht beigebracht, auf die Tankanzeige zu schauen?“
11	„Ich bring ihn heim, ich hab‘s ihm versprochen. Du bleibst hier.“
12	„Nimmst du mich mit nach München?“
13	„Was weißt du schon vom Leben? Der Herr Doktor hat nie Dreck fressen müssen. Wenn's ein bisschen hart wird, knickt man ein, und wird eben ein Kollaborateur. Hab ich dir so etwas beigebracht?“

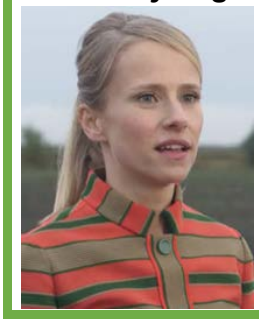
Copyright © Goethe-Institut Dänemark
Alle Rechte vorbehalten
Autorin: Annika Wortmann

Aufgabe 2:

Schreibe zu den vier Hauptpersonen des Films eine kurze Charakterisierung.

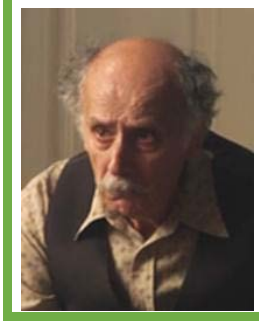
Mihai Reinholtz

Ulli von Syberg



Emil Reinholtz

William Reinholtz



Copyright © Goethe-Institut Dänemark
Alle Rechte vorbehalten
Autorin: Annika Wortmann

Aufgabe 3A:

Ordne die folgenden Begriffe einem Bild zu und beschreibe kurz, was sie bedeuten.

Versammlungsfreiheit – Reisefreiheit – Religionsfreiheit – Meinungsfreiheit – Pressefreiheit – Kunstfreiheit

_____
_____
_____
_____
_____

_____
_____
_____
_____
_____

_____
_____
_____
_____
_____

_____
_____
_____
_____
_____

_____
_____
_____
_____
_____

_____
_____
_____
_____
_____

Aufgabe 3B:

Diskutiere mit einem Partner:

Welche Personen im Film besitzen welche Freiheiten?

Welche Freiheiten und Rechte sind dir wichtig?

Freiheit

Welche Freiheiten hätten die Personen im Film gern?

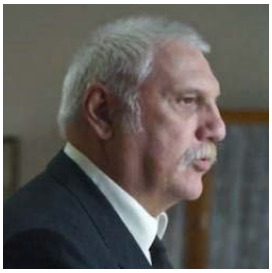
Was bedeutet Freiheit für dich?

Copyright © Goethe-Institut Dänemark
Alle Rechte vorbehalten
Autorin: Annika Wortmann

Aufgabe 4A:

Mihai gerät immer wieder in Situationen, in denen er vom Staat als Spitzel (*Spion, Informant*) angeworben werden soll. Setze die fehlenden Wörter in die Lücken ein:

morgen – Familie – Pässe – Land – Berichte – vorschreibt - bemerkt
Sorgen – Landsleute – für – Landsleuten – fragen – Vater – Sie
helfen- Zimmer – erzählen – Zeit – treffen – geplant – Kaiserstraße



In Rumänien:
„Ich habe genug für dich und deine _____ getan. Damals gleich die schöne Stelle hier in der Stadt, anstatt drei Jahre aufs _____, wie es die Partei _____. Jetzt die _____! Und du? Deine _____ haben bisher nichts getaugt. Glaub ja nicht, dass ich das nicht _____ hätte! Bis _____ will ich einen Namen!“

Im Auffanglager in der DDR:
„_____ behalten Ihre rumänischen _____ im Auge. Sie _____ nach, wie es Ihren _____ geht, welche _____ sie plagen – nichts Großes. Und wir werden sehen, was wir _____ Sie und Ihren _____ tun können.“

Auf der Polizeiwache in der BRD:
„Wir könnten Ihnen helfen, ihm (*Emil*) zu _____ – wenn Sie uns helfen. Gehen Sie einfach zurück in die _____, nehmen sich dort ein festes _____. Von Zeit zu Zeit _____ wir uns dann und Sie _____ mir, wer bei ihr *(Ulli)* ein- und ausgeht, was für Dinge in ihrer Wohnung _____ werden.“

Aufgabe 4B:

Wie fühlt sich Mihai in diesen Momenten? Nenne Adjektive, die seine Gefühle beschreiben.

Copyright © Goethe-Institut Dänemark
Alle Rechte vorbehalten
Autorin: Annika Wortmann

Aufgabe 5:

Musik spielt für die Brüder Mihai und Emil eine wichtige Rolle. Welche Musik würdest du auf einer Reise hören? Schreibe eine Playlist.

Bildet Gruppen und stellt euch gegenseitig eure Listen vor. Begründet, warum ihr die Songs ausgewählt habt.

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

Aufgabe 6:

Nach dem Tod des Vaters reist Emil zurück nach Rumänien, um die Beerdigung zu organisieren. Mihai bleibt zunächst in München.

Welche Gründe hat Mihai, in München zu bleiben? Welche Gründe hat er, zurück nach Arad zu gehen? Sammle Argumente:

In München bleiben:	Nach Arad zurückkehren:

Copyright © Goethe-Institut Dänemark
Alle Rechte vorbehalten
Autorin: Annika Wortmann

Aufgabe 7:

Schreibe eine Empfehlung und gehe auf die folgenden Fragen ein:

- Wie hat dir der Film gefallen?
- Was hat dir besonders gut gefallen?
- Was hast du durch den Film gelernt?
- Würdest du ihn deinen Freunden weiterempfehlen?

Vokabeln:
Der Film war – ich mochte – mir hat gefallen, dass – ich habe gelernt, dass
spannend – lustig – traurig – mitreißend – interessant – unterhaltsam – lehrreich – kompliziert – sehenswert – schön – anstrengend
Schauspieler – Musik – Handlung – Charaktere – Drehbuch – Regisseur – Kameraführung – Geschichte – Themen – Perspektive – Gefühle – Konflikte

Copyright © Goethe-Institut Dänemark
Alle Rechte vorbehalten
Autorin: Annika Wortmann